

II-7785 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3820 1J

1992 -11- 25

A N F R A G E

*der Abgeordneten Dr. Partik-Pablé, Gratzner, Moser, Mag. Schreiner
an den Bundesminister für Inneres
betreffend die Schließung des Gendarmeriepostens Fels am Wagram (NÖ)*

Den unterfertigten Abgeordneten sind Informationen zugekommen, wonach im Zuge des Dienststellenstrukturkonzeptes 1991 auch die Schließung des Gendarmeriepostens Fels am Wagram (NÖ) geplant sei. Diese Maßnahme erscheint jedoch aus sicherheitspolitischen Gründen unzweckmäßig, da die Dienststelle (derzeit vier Beamte) erst 1989 umgebaut wurde und durch ihre geographische Lage eine optimale Überwachung des Verkehrsaufkommens auf der B 34 ermöglicht. Die Auflassung bzw. Verlegung des Postens nach Grafenwörth würde sich jedoch auch im Hinblick auf die dort vorhandenen Diensträumlichkeiten problematisch erweisen. So ist das Gendarmeriepostenkommando Grafenwörth lediglich mit drei Gendarmeriebeamten besetzt. Eine Zusammenlegung beider Dienststellen in Grafenwörth würde daher entsprechende bauliche Maßnahmen erfordern, um jene Voraussetzungen zu schaffen, die bereits in Fels am Wagram bestehen. Nach Auffassung der unterfertigten Abgeordneten sollten somit beide Gendarmerieposten erhalten bleiben.

Die unterfertigten Abgeordneten richten in diesem Zusammenhang an den Herrn Bundesminister für Inneres nachstehende

A n f r a g e :

- 1) *Entspricht es den Tatsachen, daß die Auflassung des Gendarmeriepostens Fels am Wagram (Niederösterreich) geplant ist und, wenn ja, aus welchen Gründen?*

- 2) *Inwieweit wurde darauf Bedacht genommen, daß die Erhaltung des Gendarmeriepostens Fels am Wagram aufgrund seiner geographischen Nähe zur B 34 eine lückenlosere und bessere Überwachung des Verkehrsaufkommens garantiert?*
- 3) *Wieviele Planstellen sind für diese Dienststelle vorgesehen?*
- 4) *Entspricht die derzeitige Besetzung des Gendarmeriepostens Fels am Wagram dem systemisierten Personalstand?*
- 5) *Wenn nein: Werden Sie veranlassen, daß der Personalstand entsprechend aufgestockt wird?*